

***Neues aus Ihrer  
reformierten Gemeinde***



***Juni bis August 2023***

Die Opener des Gemeindebriefs in diesem Jahr erinnern an ein Ereignis der Reformation in Zürich, das sich in diesem Jahr zum 500. Mal jährt. 67 Artikel hatte Huldreich Zwingli im Januar 1523 für die erste Disputation verfasst, die ihm die offizielle Anerkennung seiner Lehre erbrachte.

Ein Thema darin: Der Christusglaube ist das Fundament der Kirche. Nicht nur der einzelne Christ, die gesamte Kirche muss neu lernen, sich von diesem Fundament her zu verstehen. Christus ist das Haupt der Kirche und sein geistlicher Leib besteht aus denen, die „in Christus, geleitet und bestimmt durch seinen Geist, leben.“ Damit ist das, was christliche Kirche genannt zu werden verdient, nicht an kirchlichen Ämtern, Strukturen und Traditionen ablesbar. Die Kirche ist die Gemeinschaft der Glaubenden und kann nicht einfach empirisch festgestellt werden. Und doch „kann jeder selbst herausfinden, ob er in der Kirche ist oder nicht. Gilt nämlich seine Zuversicht und Hoffnung und sein ganzes Vertrauen Gott durch Jesus Christus, so ist er in der Kirche, d. h. in der Gemeinschaft aller rechtschaffenen Christen.

Denn hat einer nur den reinen Glauben an Christus, so hat er auch den Geist Gottes [...]“ (ZS II, 70).

„Bist du noch in der Kirche?“ hört man heute fragen. Es wird viel geschimpft über Machtansprüche und Versagen, Vorwürfe mangelnder Wertschätzung auf beiden Seiten stehen im Raum, bei denen, die scharenweise austreten und bei denen, die bleiben. Es gibt keinen Streit. Die einen gehen, die andern zucken mit den Schultern. Wir als die Kirche vor Ort—was sollen wir tun? Und wer ist „Wir“? Die Noch Mitglieder? Das Presbyterium? Die Pfarrerin? Die Landeskirche? Die EKD?

Zwinglis Satz finde ich darum so anregend, weil er unser Suchen und unseren Blick auf die derzeitige Situation der Kirche in ein völlig neues Licht stellen könnte. Zwingli stellt den Geist Christi über die Institution. Alle wirklich Gläubigen leben in einem Geist, sagt er. Sie sind nicht einer Meinung, aber sie teilen, dass sie eines Geistes sind, des Geistes Christi. Damals stellte er mit seiner Auffassung die provozierende Frage, ob es wirklich die Institution sein kann, die die Rechtgläubigkeit von Menschen festzustellen berechtigt ist. Und heute? Wenn jemand, der aus Ärger über das Bodenpersonal aus der Kirche ausgetreten ist, weiterhin daran festhält, gläubiger Christ zu sein wer gibt uns das Recht, das anzuzweifeln? Wie finden wir neu das Gespräch mit denen, die doch eigentlich eines Geistes mit uns sind?

Nachdenkliche, aber frohe Pfingstgrüße,

*Ihre Pfarrerin Jutta Noetzel*

# Gottesdienste

04.06. Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Stellvertr. Bischöfin der Method. Kirche Rosemarie Wenner Bischof Friedrich Kramer Senior Dr. Jutta Noetzel	<b>Festgottesdienst zum 50. Jubiläum der Leuenberger Konkordie mit Abendmahl</b>
11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Lektorengottesdienst Ilona Hahne oder Thomas Böttcher	Ref. Gottesdienst
18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Sup. Stephan Hoenen	Luth. Gottesdienst
25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Lektorengottesdienst Ilona Hahne oder Thomas Böttcher	Ref. Gottesdienst
02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr	Predigt: Pfn. Monika Peisker	gemeinsamer Gottesdienst mit dem Kirchspiel Altstadt- Martin, im Anschluß gemeinsames Sommerfest im Hof
09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Lektorengottesdienst Ilona Hahne oder Thomas Böttcher	Ref. Gottesdienst Verabschiedung Gemeindesekretärin Inge Böttcher
16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Lektorengottesdienst Ilona Hahne oder Thomas Böttcher	Ref. Gottesdienst
30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Sup. Stephan Hoenen	Luth. Gottesdienst

06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Sup. Stephan Hoenen	Luth. Gottesdienst
13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	Einladung zum Gottesdienst in andere Gemeinden der Stadt		
20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Pfarrer Bernhard Speller, Minden	Ref. Abendmahls - Gottesdienst
27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Pfn. Monika Pesker	Luth. Gottesdienst
03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Predigt: Pfn. Monika Pesker	Familiengottesdienst gemeinsamer Gottesdienst mit dem Kirchspiel Altstadt- Martin und den Wallonerzwerger

**"Änderungen vorbehalten: Insbesondere planen wir im Rahmen des Besetzungsverfahrens für unsere Pfarrstelle Vorstellungsgottesdienste anstelle von Lektorengottesdiensten; darauf werden wir rechtzeitig hinweisen."**

Ort: Saal im Gemeindehaus oder im Kirchenschiff

**Andachtstelefon 0391 - 25191640  
Jeden Sonntag eine neue Predigt aus  
Magdeburg oder Halle**

## ***Veranstaltungs-Vorschau 2023***

Folgende Termine bitten wir Sie, besonders vorzumerken:

- 04. Juni, 10 Uhr Festgottesdienst zum 50. Jubiläum der Leuenberger Konkordie
- 11. Juni, 17 Uhr Konzert Streichquartett „Quartetto Con Piacere“

- 17. Juni, 16 Uhr Magdeburger Motette, Singkreis
- 18. Juni, 16 Uhr Konzert „Gospelchor Wolmirstedt“
- 24. Juni, 16 Uhr Konzert  
„Vokalkreis Telemannkonservatorium“
- 25. Juni, 17 Uhr Konzert  
„Vokalkreis Telemannkonservatorium“
- 26. Juni, 19 Uhr Was haben Christen heute zu sagen?  
Festvortrag von Prof. Dr. Ralf Frisch zum  
Reformationsgedenken am 26. Juni 2023  
in der Johanniskirche; siehe auch Seite 12
- 01. Juli, 17 Uhr Serenadenkonzert mit dem Kantatenchor
- 02. Juli, 14 Uhr unser gemeinsames Sommerfest im  
Innenhof der Wallonerkirche
- 27. Aug., 10 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor Biederitz  
in der Altstadtgemeinde
- 02. Sept., 18 – 23 Uhr „Nacht der Klänge“  
(Cello, Orgel, Schlagzeug, Harfe, Klarinette,  
Saxofon, Trompete, Gesang u.a.  
werden zu hören sein)
- 08. Sept., 18 Uhr Konzert mit der „Brassert Company“  
(Blechbläserensemble aus Barleben)
- 09. Sept., 16 Uhr Magdeburger Motette mit dem Chor der  
Hegelschule
- 16. Sept., 18 Uhr Klavierkonzert mit Adannes Wasikowski
- 17. Sept., 10 Uhr Erntedankgottesdienst im Elbauenpark
- 23. Sept., Fahrt des Ref. Kirchenkreis nach Potsdam
- 06. Okt., 18 Uhr Blechbläserkonzert
- 14. Okt., 16 Uhr Magdeburger Motette mit dem  
Universitätschor
- 05. Nov., 17 Uhr Konzert mit Streichquartett  
„Quartetto con Piacere“
- 11. Nov., 16 Uhr Magdeburger Motette mit dem  
Telemannchor
- 02. Dez., 16 Uhr Konzert mit Klavier, Stephan König und  
Cello, Fermin Villanueva
- 10. Dez., 16 Uhr Konzert mit dem  
Gospelchor „Good voices“

- 17. Dez., 16 Uhr Adventskonzert mit dem „CANTAMUS-Chor“
- 30. Dez., 18 Uhr Jahresschlusskonzert mit Orgel und Trompete (Stephan Schluricke, Jens Kubbutat)

Änderungen vorbehalten.

## **Wallonerzwerge – Ausblick und Rückblick**

Zu unseren nächsten Treffen laden wir alle Kinder und Eltern herzlich ein:

- Samstag, 24.06.23 Johannistag
- Samstag, 26.08.23 Singen und Musizieren

Immer samstags **10 bis ca. 12 Uhr im Gemeindezentrum** in der Wallonerkirche, **mit Mitbringfrühstück**

Die im kleinen Kreis geübte Musik wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde erleben am

- Gemeinde Sonntag, 03.09.23 im **Familiengottesdienst des Kirchspiels Altstadt-Martin**

Was war in den letzten Monaten bei uns los:

Im **März** lasen wir eine Geschichte zum Thema Hoffnung und legten Sonnenblumensamen in die Erde.

Die Liturgie im Gottesdienst wollten wir zu unserem Treff im **April** näher betrachten. Dazu erkundeten wir zunächst mit Andreas

Lindemann aus der Reformierten Gemeinde, seiner Frau Sybille Oelschlegel sowie Gemeindepädagogin Gabriele Humbert die Gottesdiensträume der Altstadtgemeinde (den Hohen Chor) und der Reformierten Gemeinde und entdeckten Gemeinsamkeiten und



Unterschiede, die uns schon auf die Spuren der unterschiedlichen Traditionen führten. Im Gespräch tauschten wir uns über unsere Gottesdienste aus und machten sie schließlich als Zug mit verschiedenen Wagen sichtbar.

Anfang **Mai** schauten wir schon Richtung Pfingsten und bastelten Flugobjekte, die wir vom Salon ins Kirchenschiff herrlich segeln lassen konnten!

## ***Junge Gemeinde***

Zu den Treffen mit Gesprächen und gemeinsamen Essen laden wir am jeweiligen Mittwoch um 18 Uhr herzlich ein.

Die Termine sind am 07., 21., 28. Juni und am 05. Juli., danach ist Sommerpause

Ort: Salon

## ***Abschied***

Jeder aus der Gemeinde und viele aus dem kirchlichen Umfeld wissen, wer gemeint ist. Inge Böttcher, unsere Sekretärin, die gute Seele des Gemeindezentrums unserer Gemeinde geht in den Ruhestand.

Seit 1979 ist Inge Böttcher in unserer Gemeinde. Und nicht lange danach hat Sie in der Gemeinde angefangen, zu arbeiten. Erst hat sie die Arbeit von Paula Mold übernommen. Später kam die Arbeit von Frau Siebert dazu, als diese in Rente ging. Und nun sind viele Jahrzehnte vergangen, in denen Sie die Gemeinde mitgetragen, unterstützt und begleitet hat. Für die Arbeit als Sekretärin und Küsterin, als Reinigungskraft und des Vor und Nacharbeiten vieler Veranstaltungen wollen wir ihr sehr danken. Nun wird es Zeit, Abschied zu nehmen. Am 09. Juli wollen wir noch einmal nach dem Gottesdienst - gemeinsam mit Inge - Kaffee oder Tee genießen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## ***Übergangsregelungen***

Mit dem Rentenbeginn von Inge Böttcher bis zur Neubesetzung der Stelle im Büro der ref. Gemeinde wird es die eine oder andere Übergangsregelung geben. Wir werden die Sprechzeiten im Büro Dienstags und Donnerstags besetzen.

Auch die Regelung der Kasualien (Taufen, Konfirmation, Hochzeit und auch Beerdigungen) werden über Thomas Böttcher übergangsweise entsprechend vermittelt oder weitergeleitet.

Bei Fragen bin ich erreichbar unter der Telefonnummer 0176 81057270.

## ***Ausschreibung Sekretärin***

Für die Neubesetzung der Stelle der Sekretärin hat die Gemeinde eine Ausschreibung veröffentlicht (z.B. bei der EKMD Stellenangebote). In einer Höhe von 25 % kann diese Stelle neu besetzt werden. Fragen dazu werden gern beantwortet. Interessenten melden sich bitte unter der bekannten Telefonnummer 0176 81057270 oder auch per Mail.

## ***Ausschreibung Pfarrstelle***

Die Pfarrstelle unserer Gemeinde wurde mit der Ausschreibung in der Aprilausgabe des Amtsblattes der EKM veröffentlicht. Im Laufe der letzten Tage haben sich einige Bewerber die Pfarrstelle mit der Wallonerkirche angeschaut. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2023 und dann beginnt die Zeit der Auswertung und Entscheidungsfindung.

Im Presbyterium wurden dazu drei Gottesdienste ausgewählt, an denen eine Vorstellung eines oder mehrerer Bewerber stattfinden könnte. Wir werden in Kürze über die Ergebnisse berichten und zu den Vorstellungsgottesdiensten einladen.

Das Presbyterium hat folgende Termine für eine mögliche Vorstellung ausgesucht: 11.06. / 25.06. / 23.07.

Natürlich werden wir darüber kurzfristig informieren und einladen, sobald die Bewerbungen auf dem Tisch liegen.

## ***Wir freuen uns auf Besuch***

Aus unserer Partnergemeinde Minden kommt Pfarrer Bernhard Speller nach Magdeburg. Er wird am **20. August** den Gottesdienst bei uns gestalten. Gerne laden wir danach zum Verweilen und Austausch bei Kaffee und Gebäck ein.

## ***Wir gratulieren und beten im Juni, Juli und August für Geburtstagskinder***

Großer Gott wir loben dich;  
Herr wir preisen deine Stärke.  
Vor dir neigt die Erde sich  
und bewundert deine Werke.  
Wie du warst zu aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.

EKG 331,1





# Aus dem Reformierten Kirchenkreis

## *Gedenken an Pfarrer Jürgen van Wieren*



Es ist noch kein Jahr vergangen, seit der Umzugswagen Burg gen Ostfriesland verlassen hat. Nun, am 18. Mai, am Himmelfahrtstag, ist Jürgen van Wieren gestorben. Das Lukas-evangelium für diesen Tag erzählt, wie Jesus in

Bethanien seine Arme hob und seine Jünger segnete und dann vor ihren Augen aufstieg gen Himmel.

Am 24. Mai wird Jürgen van Wieren auf dem Friedhof an der Kirche in Landschaftspolder, die er so geliebt hat, zu seiner letzten Ruhe gebettet. Wer vor einigen Jahren mit in Ostfriesland war, wird sich an diesen Ort erinnern, an unser Singen in der Kirche und die liebevolle Bewirtung, die Gespräche mit der Gemeinde und das beeindruckende Selbstverständnis, mit dem Jürgen dort zu Hause war, obwohl er schon Jahre nicht mehr dort lebte.

Seit 2014 war Jürgen van Wieren Pfarrer der St. Petri-Gemeinde in Burg. Seine Predigten sammelten nicht nur die Gottesdienstgemeinde in St. Petri, für den gesamten reformierten Kirchenkreis waren sie eine stärkende und festigende Instanz in unsicheren Zeiten. Mit klugen und an den Quellen der Schrift, der Literatur, den großen Denkern des Abendlandes geschliffenen Worten prägte Jürgen die Debatten der Stadtökumene, des Konventes und des Moderamens, einige Zeit auch als stellvertretender Senior. Oft gab sein Impuls die Wende der Diskussion. Es ging ihm nicht um Tradition. Es ging ihm nicht darum, zu beeindrucken. Gottes Gemeinde, sein barmherziges und rettendes Handeln in ihr—dies buchstabierte er aus in jeder noch so brüchigen Situation.

2015 wurde das Pfarrhaus in Burg zur Anlaufstelle für viele Schutzsuchende. Kirchenasyle, seelsorgliche Begleitung, unterstützende Schreiben an die Ämter—deutschlandweit war bekannt, dass man bei Jürgen Unterstützung bekam. Dass er sich auch von ihnen helfen ließ, als seine Krankheit ihn schwächte, hat manchen von ihnen erleben lassen, wie sehr sie hier zwar keinen Aufenthaltsstatus, aber eine Aufenthaltsberechtigung haben.

Je weiter seine Krankheit fortschritt, desto stärker wurde sein Zweifel, ob er der reformierten Gemeinde in Burg noch ein guter Pfarrer ist. Je weniger er sich bewegen konnte, desto stärker wurde das Pfarrhaus zu einer Institution. „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ Dieser Vers aus der Geschichte von Jakobs Kampf am Jabbok, den seine Angehörigen über die Traueranzeige gesetzt haben, ist wichtig gewesen. Sein Weg war für ihn auch ein Kampf mit Gott. Den Segen hat er uns überlassen mit seinem Bei-uns und Für-uns-Sein. Jabbok oder Himmelfahrt? Hab Dank, Jürgen, und ruhe in Frieden. Gott lasse dich schauen, wie du geglaubt hast. Jutta Noetzel

## **Einführung Pfarrerin Ulrike Bischoff in Burg**

„Wir passen gut zusammen“

Einführung der neuen Pfarrerin Ulrike Bischoff in die Petrigemeinde: Einladung zum Gottesdienst am 11. Juni 2023, 15:00 Uhr, Bruchstr. 24, Burg

Im Gottesdienst am Sonntag, den 11. Juni 2023, 15.00 Uhr wird Ulrike Bischoff in die evangelisch-reformierte Petrigemeinde in Burg eingeführt. Seit dem 1. Juli 2022 war Bischoff bereits als Vakanzpfarrerin für die Gemeinde im Dienst, da der Amtsvorgänger Jürgen van Wieren aus gesundheitlichen Gründen im April 2022 in den Frühruhestand verabschiedet worden war.



Die Einführung übernimmt Frau Dr. Jutta Noetzel als Senior des reformierten Kirchenkreises der EKM. Kirchenmusikerin Cornelia Frenkel wird an der Orgel den Gottesdienst begleiten, zudem wird die Liturgie von der ukrainischen Neu-Burgerin Yana Nesterchuk mit Gitarrenmusik untermalt. Im Anschluss des Gottesdienstes wird zu Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten eingeladen.

„Durch die Vakanzzeit konnte ich ausprobieren, ob die Pfarrtätigkeit in der Petrigemeinde mit meiner halben Stelle als Gefängnisseelsorgerin in der JVA Burg und meiner theaterpädagogischen Ausbildung zu vereinbaren ist. Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde und ich genug Zeit hatten, einander kennenzulernen. Nun kann ich beruhigt sagen, dass ich

mich sehr freue zusammen mit der Petrigemeinde unter Gottes großherzigem Segen in die Zukunft zu schreiten. Ich glaube, wir passen einfach gut zusammen“, sagt Ulrike Bischoff.

### Biografie

Ulrike Bischoff wurde 1984 in Köthen (Anhalt) geboren und hat nach dem Abitur vor und neben ihrem Theologiestudium zahlreiche Auslandsaufenthalte absolviert, etwa 2004 im Rahmen der Aktion Sühnezeichen einen einjährigen Freiwilligendienst in der ehemaligen Herrnhuter Gemeinde „Sarepta“ in Wolgograd, aber auch in den USA und in Südamerika. Theologie hat sie in Leipzig, St. Petersburg, Halle und München studiert. Ihr Vikariat, also die praktische Ausbildung für den Pfarrdienst, hat sie in den Kirchengemeinden Alten und Kochstedt der Stadt Dessau-Roßlau sowie in der Pressestelle des Landeskirchenamtes der Ev. Landeskirche Anhalts (Dessau-Roßlau) und im Berliner Missionswerk absolviert. Seit 2015 ist sie im Wolgabeirat des Missionswerkes tätig. Ihr dreijähriger Entsendungsdienst in der Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz in Dessau-Roßlau endete im September 2021. Zum 1. Oktober 2022 wechselte Bischoff von der Landeskirche Anhalts in die EKM und trat die Kreiskirchenstelle als Gefängnisseelsorgerin mit halben Stellenumfang im Kirchenkreis Elbe-Fläming an. Seit September 2022 besucht sie berufsbegleitend ein Grundlagenseminar für Theaterpädagogik über das Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg.

## **Aus dem Kirchenkreis Magdeburg**

### ***„Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll“***

Herzlich eingeladen wird zum Ökumenischen Frauengottesdienst am Mechthild-Gedenktag!

- am Montag, dem 14. August um 18.00 Uhr  
in die Wallonerkirche.

Ein Gottesdienst für alle Sinne! Treten Sie ein in die Kirche, so umfängt Sie der herrliche Duft der vielen Kräutersträuße. Besonders kommt dieses Jahr der Spitzwegerich in den Blick.

Neuere, sommerliche Lieder werden gesungen und im Anschluss wird geladen zum Abendbrot mit Mitbring-Bufferet.

Es freut sich auf Sie das ökumenische Vorbereitungsteam!

In seinem Namen grüßt Sie, Pfarrerin Cordelia Hoenen.

# Was haben Christen heute zu sagen?

## ***Festvortrag von Prof. Dr. Ralf Frisch zum Reformationsgedenken am 26. Juni 2023***

Alljährlich gedenkt der Evangelische Kirchenkreis Magdeburg am 26. Juni des Tages, an dem Martin Luther 1524 durch eine eindringliche Predigt in der Johanniskirche den Anstoß zur Reformation in Magdeburg gab. Magdeburg war damit die erste deutsche Großstadt, die sich zur Reformation bekannte. Sie wurde wegweisend für die reformatorische Bewegung in Norddeutschland und Skandinavien. Knapp 500 Jahre später ist die Situation in Magdeburg (und nicht nur hier) eine ganz andere. Warum sollte jemand im 21. Jahrhundert Christ sein? Und warum sollte man als Christ Mitglied in der evangelischen Kirche sein? Gibt es überhaupt etwas, das Christen heute zu sagen haben, was nicht auch andere sagen? Gehört das Christentum nicht unwiederbringlich der Vergangenheit an – auch deshalb, weil der Glaube an Gott erledigt ist und die Kirche eine gesellschaftspolitische Akteurin unter vielen ohne eigenes Profil zu werden droht?

Prof. Dr. Ralf Frisch, Professor für theologische Grund- und Gegenwartsfragen an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, ist bekannt dafür, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt, wenn es um die Diagnose der Lage der gegenwärtigen Kirche geht. Seine These: Wenn die Kirche nicht den Mumm hat, spirituell in Erscheinung zu treten und für die letzte, göttliche Wirklichkeit zu sprechen, für



die nichts in der Welt zu sprechen scheint, hat sie ihre Daseinsberechtigung verloren. Wenn die Kirche nicht den entscheidenden Unterschied macht, ist sie zu Recht auf dem absteigenden Ast. Die reformatorische Entdeckung Martin Luthers, dass Menschen von Gott über den Abgründen ihres Lebens gehalten und bedingungslos akzeptiert werden, dass sie also nicht das sind, was sie aus sich machen und dass es niemanden gibt, der sich zu Recht für einen Bessermenschen halten könnte, ist so gegenwartsrelevant wie nie zuvor. Denn Luthers reformatorische Gelassenheitsworte sind

entlastende Gegen-Sätze zu den Sätzen einer Gegenwart, die unentwegt an alle appelliert: „Du musst dein Leben ändern!“

Seien Sie zu einem kurzweiligen, provozierenden und inspirierenden Vortrag beim diesjährigen Reformationsgedenken am **Montag, dem 26. Juni 2023 um 19:00 Uhr in der Johanniskirche** herzlich eingeladen!

Das Trompetenquartett des Konservatoriums Georg Philipp Telemann wird dem Vortrag einen festlichen musikalischen Rahmen verleihen. Der Eintritt ist frei.

Ronny Hillebrand, stellv. Superintendent

## ***Ökumenische Gebetsnacht in den Ökumenischen Höfen***



Auch wenn sich die Kirchmitgliedschaft in Magdeburg im einstelligen Bereich bewegt, ist unsere Stadt reich an Gebetstraditionen. Die unterschiedlichen Gebetsformen sind am **Freitag, 25.8.23 ab 21 Uhr** in einer Ökumenischen Gebetsnacht zu erleben. Zwischen den einzelnen Gebetseinheiten ist Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung.

+++Wallonerkirche+++Petrikerche+++Magdalenen-Kapelle+++Neustädter Straße 4-8+++

Monika Peisker



## Adressen und Impressum

Kontakt	Evangelisch - reformierte Gemeinde Neustädter Str. 8 (in der Wallonerkirche) 39104 Magdeburg
Presbyterium	Thomas Böttcher (Vorsitzender) <a href="mailto:thomas.boettcher@ekm-reformiert.de">thomas.boettcher@ekm-reformiert.de</a>
Pfarrer	zur Zeit vakant
Büro	Inge Böttcher, bis 12. Juli 2023, danach vakant Di / Do, von 10 bis 12 Uhr 0391 / 59 75 10 80 <a href="mailto:bureau@ekmd-reformiert.de">bureau@ekmd-reformiert.de</a>
URL	<a href="http://www.ekm-reformiert.de/magdeburg">www.ekm-reformiert.de/magdeburg</a>
Bankverbindung:	Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg
Spenden:	IBAN DE69 3506 0190 1562 3080 20 (bitte Rechtsträger „RT 4204“ und Spendenzweck angeben)
Gemeindebeitrag:	IBAN DE93 3506 0190 1552 2990 31 (bitte Rechtsträger „RT 4204“ und Namen angeben)
Impressum:	Gemeindebrief der Ev.- reformierten Gemeinde Magdeburg
Redaktion:	I. Böttcher mit Beiträgen von S. Roedel, Th. Böttcher, Senior Dr. J. Noetzel, Pfn. C. Hoenen, Pfr. R. Hillebrand, Pfn. M. Peisker Das Blatt erscheint viermal jährlich
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2023
V.i.S.d.P.:	Presbyterium der Evangelisch-reformierten Gemeinde Magdeburg, Neustädter Str. 8, 39104 Magdeburg
Bildrechte:	S. 1 und 10: © 2023 I. Böttcher S. 6: © 2023 S. Roedel S. 7: © 2023 S. Roedel S. 11: © 2022 J. Noetzel S. 12: © 2023 U. Bischof S. 14: © 2023 Prof. Dr Ralf Frisch, privat



Die Mitarbeit im Redaktionsteam ist ausdrücklich erbeten!